

Stadt



Hungen

Vorlage-Nr.: 2026/92

Betreff: Untersuchung der Stadt Hungen
Ergebnisbericht: Machbarkeitsanalyse Freiflächen-Photovoltaik und Windkraft

Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
31 Bauordnung und Planung	Timo Dyroff		04.05.2026

Beteiligung anderer Fachbereiche erforderlich ? nein ja

FB 1 Zentrale Dienste	FB 2 Bürgerdienste	FB 3 Technische Dienste	FB 4 Finanzen
Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter/in	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter	Datum und Unterschrift Fachbereichsleiter

Beteiligung Personalrat erforderlich ? nein ja

Beteiligung Frauenbeauftragte erforderlich ? nein ja

Finanzielle Auswirkung? nein ja

Haushaltsmittel vorhanden ? nein ja

Datum, Unterschrift Fachbereichsleiter Finanzen

Kostenstelle / Sachkonto _____

Investitionsnummer _____

Entstehen Folgekosten ? nein ja wenn ja, Anlage ist beigelegt

Sonstige Hinweise (z.B. zum Verfahren)

Unterschrift Verfasser/in

Unterschrift Fachbereichsleiter/in

Unterschrift Bürgermeister

Betreff: Untersuchung der Stadt Hungen Ergebnisbericht: Machbarkeitsanalyse Freiflächen-Photovoltaik und Windkraft			
Anlage(n): Anlage 1 Ergebnis_Machbarkeitsanalyse Freiflächenphotovoltaik und Windkraft Anlage 2 Handlungsempfehlungen der Arbeitsgruppe Hungen			
Bereich	Name Verfasser/in	Aktenzeichen	Hungen,
31 Bauordnung und Planung	Timo Dyroff		04.05.2026

Beteiligung Ortsbeirat erforderlich: Nein

Beratungsfolge	Termin	Status
Magistrat	12.05.2026	nichtöffentlich zur Kenntnis
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	08.06.2026	öffentlich zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	11.06.2026	öffentlich zur Kenntnis

Beschluss:

Es wird beschlossen,

1. Die Machbarkeitsanalyse Freiflächen-Photovoltaik und Windkraft als Rahmenplan für die Stadt Hungen festzusetzen.
2. Anfragen von Investoren in Freiflächen-Photovoltaikanlagen sollen künftig weiterverfolgt werden. Flächen ungünstiger Eignung sind nachrangig zu behandeln und müssen im Einzelfall nach Prüfung durch die Gremien gebilligt werden. Ungeeignete Flächen sind dauerhaft ausgeschlossen.
3. Aufgrund der bereits im Stadtgebiet Nidda geplanten Windkraftanlagen, soll einzig die Potentialflächen südlich von Rodheim bzw. westlich von Steinheim weiter verfolgt werden, da eine Sichtbeeinträchtigung bereits durch die geplanten Anlagen entstehen wird.
4. Darüber zu beraten ob zeitnah mit Investoren seitens des Magistrats Verhandlungen aufgenommen werden sollen um eine Projektierung konkret zu prüfen. Anfragende Investoren sollen die Gelegenheit bekommen, ihre Konzepte städtischen Gremien vorzustellen. Etwaige weitere Schritte werden im Einzelfall entschieden.

Sach- und Rechtslage:**Hintergrund**

In den vergangenen Jahren wurde die Stadt Hungen immer wieder von einer Vielzahl an Akteuren kontaktiert, welche im Stadtgebiet der Stadt Hungen eine Anlagen für Erneuerbare Energien errichten wollen bzw. nach Entwicklungsflächen suchten. Dies führte unter anderem bei Bürgern der Stadt zur Verunsicherung, da u.a. Bürger von Investoren kontaktiert wurden, insofern diese Flächen besitzen, welche im Teilregionalplan Energie als Potentialflächen ausgewiesen wurden. In diesem Kontext beabsichtigte die Stadt Hungen auf kommunaler Ebene die Potenziale für den Ausbau der Freiflächen-Photovoltaik und der Windenergie zu erheben und eine Potenzialflächenanalyse bzw. Machbarkeitsstudie durchzuführen. Als Ausgangspunkt hierfür wurde die vereinfachte Freiflächen-Photovoltaik Analyse (kurz FF-PV) aus dem Jahr 2024 genutzt, welche der Landkreis Gießen durchgeführt hat.

Hierbei wurden für die Stadt Hungen solche Flächen identifiziert, die nach Ausarbeitung verschiedener Kriterien, die in Zusammenarbeit mit Ortslandwirten sowie Mitgliedern der

kommunalen Fraktionen erarbeitet wurden, Potentialflächen für Freiflächen-Photovoltaik und Windkraft darstellen.

Begleitende Workshops

Ausgangslage:

In vier Workshops hat sich eine vielfältig besetzte Steuerungsgruppe (Landwirtschaft, NABU, Politik, Energieversorger) mit den Potenzialen für Windenergie und Freiflächen-Photovoltaik in Hungen auseinandergesetzt. Grundlage war eine fachliche Potenzialanalyse, die durch lokale Kenntnisse, Bedürfnisse und Rahmenbedingungen aus der Gruppe ergänzt und diskutiert wurde.

Gemeinsame Leitplanken:

1. Hungen übernimmt eine aktive, gestaltende Rolle beim Ausbau Erneuerbarer Energien.
2. Ausbau erfolgt mit Augenmaß und unter Berücksichtigung von Natur, Landschaft, Landwirtschaft und lokaler Lebensqualität.
3. Frühe und transparente Beteiligung der Bürgerschaft ist zentral für Akzeptanz.
4. Regionale Wertschöpfung soll – wo möglich – gestärkt werden.
5. Entscheidungen sollen nachvollziehbar und fair getroffen werden.
6. Ausbau erfolgt unter besonderer Berücksichtigung der Belange der Landwirtschaft; Mehrfachnutzungen (z. B. Agri-PV) sind gegenüber Flächenentzug zu bevorzugen.

Zentrale Erkenntnis:

Die Steuerungsgruppe spricht sich mit Abstimmung vom 10. Februar 2026 am einheitlich dafür aus, dass die Stadt Hungen eine aktive Rolle bei der Steuerung und Gestaltung des Ausbaus Erneuerbarer Energien übernimmt. Die konkrete Ausgestaltung dieser aktiven Rolle soll in den nächsten Schritten politisch beraten und – unter Berücksichtigung lokaler Rahmenbedingungen – weiter konkretisiert werden. Einzelfallbetrachtungen sind davon nicht ausgeschlossen.

Ergänzend

Im Anhang der Vorlage befindet sich das Ergebnis der Untersuchung zunächst zur Kenntnis.

Herr Tempelmann von der DKC Kommunalberatung wird das Ergebnis in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschuss per Videoübertragung vorstellen.